

Technisches Merkblatt

Fassadengrund

PD 6011

- Besonders tief eindringend
- Gut verfestigend
- Für besonders stark saugende Untergründe im Außenbereich
- Farblos



1. Werkstoff

Lösemittelhaltige, tief eindringende Fassaden-Grundierung zur Festigung und Grundierung sandender, kroidender sowie stark saugender mineralischer Untergründe wie Putz, Beton, Mauerwerk und Kalksandstein. Auch für besonders kritische Untergründe im Innenbereich geeignet. Nicht geeignet für Polystyrol-Platten und auf Untergründen, auf denen ein Wärmedämm-Verbundsysteme mit Polystyrol-Dämmung aufgebracht werden soll.

GISCODE

BSL 50

Farbton

Farblos

Inhaltsstoffe

Acrylatharz, Aliphaten, Aromaten.

Dichte

Ca. 1,0 g/cm³

2. Verarbeitung

Verarbeitungstechniken

Streichen.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Verbrauch/Ergiebigkeit

Ca. 150 - 200 ml/m² (genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln)

Verdünnen

Fassadengrund PD 6011 ist verarbeitungsfertig eingestellt und muss nicht verdünnt werden.

Trocknung (bei +20 °C, 65 % r. F.)

Fassadengrund PD 6011 ist in der Regel je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes nach 12 Stunden überarbeitbar.

Verarbeitungshinweise

Mit einem Pinsel, Flächenstreicher oder einer Deckenbürste, unverdünnt gleichmäßig auftragen. Sehr stark saugende Untergründe zweimal behandeln. Glanzstellen vermeiden. Nicht Spritzen.

Technisches Merkblatt

Beschichtungsaufbau

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen etc. sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Dispersions-, Öl-, und Lackbeschichtungen mit z. B. Abbeizer - biologisch abbaubar - nach Vorschrift restlos entfernen.

Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Leimfarben und kreidende Oberflächen restlos abwaschen oder abbürsten. Nicht tragfähige, mineralische Beschichtungen mechanisch entfernen. Pilz- und algenbefallende Flächen gründlich reinigen und desinfizieren. Mineralische Neuputze mindestens 4 Wochen trocknen lassen.

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Mauerwerk, Naturstein, Beton, mineralischer Außenputz	1-2x Fassadengrund PD 6011	1x Fassadenplus PD 6900, bis max. 5% verdünnt oder andere Fassadenfarben je nach Anforderung	1x Fassadenplus PD 6900 oder andere Fassadenfarben je nach Anforderung

Gipskartonverfärbungen

Eine Verfärbung bei unbehandeltem Gipskarton kann durch eine zusätzliche absperrende Beschichtung (z. B. mit Isodeckweiß PD 7900) verhindert werden. Ein Musteranstrich über mehrere Plattenbreiten inkl. Fugen und Spachtelstellen ist zur Beurteilung empfehlenswert.

Beurteilung stark saugender Gipsputze

Bei starker Saugfähigkeit von Gipsputzen kann eine nicht ausreichende Verfestigung auftreten. Überprüfen Sie die Haftung des Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest.

Gipsputz tapezieren

In der Regel ist ein Vorkleistern bei Tapezierarbeiten auf Gipsputz mit z. B. Tapete oder Raufaser notwendig (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 16).

Gipsspachtelmassen

Gipsspachtelmassen können besonders feuchtigkeitsempfindlich sein. Anquellen, Blasenbildung und Abplatzungen können die Folge sein. Eine gute Trocknung vor der Beschichtung wirkt vorbeugend gegenüber diesen Problemen.

Fassadenverarbeitung

Direkte Sonneneinstrahlung, aufgeheizte Untergründe, starker Wind und Regen beeinflussen die Verarbeitung. Unter diesen Umständen darf das Produkt nicht verarbeitet werden. Ggf. müssen Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der weiteren zur Anwendung kommenden Produkte.

Technisches Merkblatt

3. Nach der Verarbeitung

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten sind als Hausmüll oder Baustellenschutt zu entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten sind bei der Sammelstelle für Altfarben abzugeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.
Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSV

4. Wichtige Hinweise

GEFAHR

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

Weitere Hinweise:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Enthält KOHLENWASSERSTOFFE, C10-C13, N-ALKANE, ISOALKANE, CYCLEN, < 2% AROMATEN; KOHLENWASSERSTOFFE, C9, AROMATEN; KOHLENWASSERSTOFFE, C9-C11, N-ALKANE, ISOALKANE, CYCLEN, < 2% AROMATEN

EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/h): 750 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 750 g/l VOC.

Hotline für Allergiker und allgemeine Produktinformationen:
00800 32665500.

5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. (6349)